

Bemerkungen zu einer Arbeit von Haupt über die von Schrank beschriebenen Zikaden.

Von F. Schumacher, Charlottenburg.

In der Stettiner Entomologischen Zeitung 1917, S. 139 bis 173, hat Herr Haupt-Halle einen mit viel Fleiß unternommenen Deutungsversuch der von Schrank beschriebenen Zikaden gebracht, einer ganzen Reihe von Namen zu ihrem Rechte verholfen und sie wieder in die Nomenklatur eingeführt. Ich habe Haupts Arbeit einer genauen Durchsicht unterzogen und bin dabei auf einige Angaben gestoßen, die mich zu einem abweichenden Urteil brachten.

Nach Art. 35 und 36 der Internationalen Nomenklaturregeln dürfen Namen, die wegen Homonymie zu verwerfen sind, nicht wieder angewandt werden, selbst wenn die betreffenden Arten in andere Gattungen versetzt werden. So will Haupt für *Cixius Heydeni* Kb. den älteren Namen *Cixius bifasciatus* Schrk. wieder einführen. Schranks Bezeichnung von 1776 lautete „*Cicada bifasciata*“, und es ist dieser Name homonym mit „*Cicada bifasciata* Linné“ von 1758, kann also nicht mehr benutzt werden.

Für *Bythoscopus alni* Schrk. wird der Name *B. fenestratus* Schrk. eingeführt. Aber die betreffende Art wurde als „*Cicada fenestrata*“ von Schrank 1776 beschrieben, während schon eine Zikade gleichen Namens von Fabricius 1775 aufgestellt wurde.

Auch die Berechtigung der Wiedereinführung des Namens *quadrifasciata* als Varietät von *Philaenus graminis* Deg. ist zweifelhaft. Es wurden in demselben Jahre 1776 sowohl von Schrank als auch von O. F. Müller je eine „*Cicada quadrifasciata*“ beschrieben. Es ist noch nicht bestimmt, welche von beiden die Priorität besitzt, aber vermutlich ist Müllers *Zoologiae Botanicae Prodomus* eher erschienen.

Cicada flavicollis Schrank 1781 ist nicht *Cicada flavicollis* Linné 1758. Die Art ist falsch identifiziert und es kann der Name nicht mehr Verwendung finden, auch nicht als Varietätsbezeichnung, wie es Haupt tut (*Philaenus gram.* var. *flavicollis* Schrk.).

Cicada vittata Schrank 1781 ist nicht die *Cicada vittata* Linné 1758. Es handelt sich vielmehr um die kleinere *Eupteryx notata* Curt. (nicht um *E. vittata* L.). Haupt behauptet, der letztere Name müsse fallen, und gibt nun der Schrankschen Art den neuen Namen *Eupteryx schranki*. Ich sehe keinen Grund zur Unterdrückung des Curtischen Namens und zu einer Neubenennung, um so weniger, als für dieselbe Art noch der Name *wallengreni* Stål existiert. Es muß also das Tier nach wie vor *Eupteryx notata*

Curtis heißen und der Name *Eupteryx schranki* Haupt 1917 fällt darunter als Synonym.

Schließlich ist auch der Name „*Cercopis viridis* Schrank 1802“ vergeben wegen „*Cercopis viridis* Fabricius 1794“ und kann nicht wieder benutzt werden. Somit kann auch nicht der Name *Idiocerus ustulatus* Mls. Rey durch *I. viridis* Schrk. ersetzt werden.

Herr Haupt bringt am Anfang seiner Arbeit ein kurzes Lebensbild von Schrank. Eine ausführliche Biographie lieferte Gistl in der „Galerie denkwürdiger Naturforscher“ (Beiblatt zur Zeitschrift Faunus. N. F. Bd. I. 1837. Nr. 1. S. 1—4; Nr. 2. S. 5—8). Dasselbst findet sich als Titelkupfer sein Porträt. Auch in der „Baierschen Reise“ 1786 ist das Brustbild als Titelkupfer in anderer Ausführung vorhanden.

Die von Haupt nicht erwähnten Schriften Schranks enthalten nur wenig Mitteilungen über Zikaden. Der Vollständigkeit halber seien die betreffenden Notizen hier ergänzungsweise mitgeteilt.

1. (Auszug eines Briefes an die Gesellschaft naturforschender Freunde).

In: Schriften Berlin. Ges. naturf. Freunde. I. 1780. S. 379—382.

S. 381. „Diejenige Cicade, welche eben dieser Gelehrte (Goetze) im VI. Stuecke des Naturforschers S. 41 beschrieben und abgebildet hat, und welche beym Linné *Cicada sanguinolenta* heisset, ist hier um Burg-hausen sehr häufig. Diesem Naturforscher hat sich die Larve gänzlich entzogen. Ich bin im Stande die Lücke einigermaßen auszufüllen, die er in der Geschichte dieses Thieres gelassen hat.

Sie, diese Larve, lebt eben so, wie die meisten deutschen Cicaden, im Schaume. Sie ist, in Rücksicht auf die Pflanzen, von deren Saft sie sich nähret, nicht eckel. Sie hat nicht mehr als ein Jahr vonnöthen, um Ey, Larve, Puppe, Cicade zu seyn. Aber dies ist auch alles, was ich davon weiss. Vielleicht entreisse ich meinen Geschäften so viel Musse, um einmal die Geschichte dieses Thieres ganz vollkommen zu machen.“ (Betrifft *Triecphora vulnerata* Illig.).

2. Verzeichniss beobachteter Insecten im Fürstenthume Berchtesgaden.

In: Füessli, Neues Mag. f. d. Liebh. d. Ent. II. 4. 1785. S. 313—345.

- S. 339. 162. *Cicada cornuta*, Lin. S. N. p. 705. n. 6.
 163. *Cicada sanguinolenta*, Lin. S. N. p. 708. n. 22.
 164. *Cicada spumaria*, Lin. S. N. p. 708. n. 24.
 165. *Cicada interrupta*, Lin. S. N. p. 710. n. 35.
 166. *Cicada leucocephala*, Lin. S. N. p. 709. n. 28.

3. Baiersche Reise.

München 1786. 8—o, (XII) u. 276 u. (2) S.; Porträt,
1 Taf.

S. 80. *Cicada sanguinolenta* L. vom Ettaler Mandl. im Ammergau,
21. VI. 1784.

4. Kritische Revisionen und Ergänzungen zu Schrank's „Enumeratio Insectorum Austriae, Fauna boica usw.“ (Aus dem bisher noch ungedruckten literarischen Nachlasse des sel. Schrank mitgetheilt von Gistl.).

In: Faunus. N. F. I. 1837. S. 5—19.

S. 9. *Cicada Lineola*. C. elytris griseis, nervis fuscis, basi pallidioribus, lineola communi alba. — *Descr.* Vultu pallide griseo, ad basin antennarum lineolis duabus obliquis punctisque totidem minutis nigris. Frons albicans, punctis duobus nigris. Thorax elytraque grisea; haec basi albida: venae fuscae; ad suturam prope mediam lineola communis alba basi apiceque nigro terminata. — *Lecta* M. Junio in Gern.

S. 10. *Cicada leucocephala* Fabr. Sp. ins. II. 325. 23. Subtus tota flava. — *Lecta* in Gern. 1. Julii.

Cicada hyalina Göze. Beitr. II. 162. 40. — *Lecta* in Gern. M. Julio.